



## Rechnung 2022 mit einer schwarzen Null

---

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinden Oberdorf schliesst nach der Einlage in die finanzpolitische Reserve mit einem Ertragsüberschuss von 1'300 Franken ab. Insgesamt fällt die Jahresrechnung 2022 dank höherer Steuereinnahmen und Mehreinnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich sowie tieferen Ausgaben deutlich besser aus als budgetiert.

in Tsd. CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung Budget
Aufwand	11'846	11'260	-586
Ertrag	11'063	11'261	198
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>-783</b>	<b>1</b>	<b>784</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'275</b>	<b>1'572</b>	<b>-703</b>
<b>Finanzierungs-saldo</b>	<b>-3'047</b>	<b>-1'569</b>	<b>1'478</b>

Die Erfolgsrechnung 2022 weist einen Ertragsüberschuss von 1'279 Franken auf. Vor Einlage in die finanzpolitische Reserve wären es 61'279 Franken gewesen. Budgetiert war ein Minus von 782'852 Franken. Der Aufwand betrug 11'260'149 Franken, der Ertrag 11'261'428 Franken. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich per Ende 2022 auf 4'196'245 Franken.

Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen betragen 1'572'415 Franken. Die Selbstfinanzierung steigt gegenüber dem Budget um 774'988 Franken auf 3'014 Franken. Das entspricht einem Selbstfinanzierungsgrad von 0.2 Prozent (34.1 Prozentpunkte höher als im Budget). Die langfristigen Schulden bleiben unverändert und betragen per Ende Jahr 3 Millionen Franken.

### Deutliche Haushaltsverbesserungen gegenüber dem Budget 2022

Die Haushaltsverbesserung gegenüber dem Budget von 784'131 Franken sind insbesondere auf den tieferen Finanzertrag (498'183 Franken), tiefere Transfer- (606'573 Franken) und Sach-/Betriebsaufwendungen (99'604 Franken) sowie höhere Entgelte (205'711 Franken), mehr Transfererträge (400'974 Franken) und höhere Steuererträge (100'130 Franken) zurückzuführen.

## **Höhere Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen im Jahr 2022 betragen 4.59 Millionen Franken, 100'000 Franken mehr als budgetiert. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind mit 210'934 Franken höher als budgetiert. Davon stammen 60'050 Franken von den Einkommensteuern und 57 % oder 120'326 Franken aus den Vorjahren. Diesen Mehreinnahmen stehen Mindereinnahmen von 42'149 Franken bei der Vermögenssteuer gegenüber. Mit 114'197 Franken liegen die Einnahmen bei den juristischen Personen um 110'803 Franken unter dem Budget, was hauptsächlich auf weniger Ertragsteuern aus dem aktuellen Steuerjahr und den Vorjahren zurückzuführen ist.

## **Nettoinvestitionen liegen unter den budgetierten Werten**

Die Nettoinvestitionen von 1.6 Millionen Franken sind höher als in der Rechnung 2020 (885'785 Franken), aber geringer als budgetiert (2.3 Millionen Franken). Hauptgrund für diese Abweichung sind tiefere Ausgaben bei den Allgemeinen Diensten, beim Sport und bei den Gemeindestrassen sowie höhere Ausgaben bei den Schulliegenschaften, bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

## **Finanzpolitische Aussichten unsicher**

Der Gemeinderat zeigt sich mit dem vorliegenden Ergebnis sehr zufrieden. Die Covid-19-Pandemie mit angenommener höherer Arbeitslosigkeit und weniger Steuereinnahmen, der Krieg in der Ukraine und seinen Folgen (Flüchtlinge, steigende Teuerung und Zinsen) hatten (noch) keine Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt. Die Entwicklung der Teuerung und der Zinsen sind schwierig abzuschätzen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass der Druck auf die Gemeindefinanzen nach wie vor hoch bleibt und mit Mehraufwendungen in den Bereichen Bildung, Soziale Sicherheit und der Gesundheit (Alterspflege) zu rechnen ist. Abgesehen davon bleiben die Einnahmen aus den Steuern und dem Finanzausgleich per se volatil und vor allem sind die Entscheidungen des Landrats, mit Auswirkungen auf die Gemeinden, nicht zu antizipieren.

Gemeinderat Oberdorf